



Unser erstes Ackerjahr

Die damalige 5c und heutige 6c der Krötensee Mittelschule mit ihren Klassenleitern Frau Veronika Jäger und Herr Maximilian Dietrich, Ackerbuddy Frau Fischer und Techniklehrer Herr Birzer.





Ackerklasse 5c seit Schuljahr 2022/23 mit ihrer Klassenleitung Fr. Jäger und Ackercoach Momo.

In der Klasse sind Kinder, die direkt aus der Stadt Sulzbach-Rosenberg kommen oder aus dem ländlichen Umfeld.

Oktober 22: Beginn des Projekts und Festlegung des Standortes:

Der Acker soll in die Nähe der Schulküche, Mensa und bereits bestehendem Hoch-
Beeten und Gewächshaus kommen. Unvorstellbar, dass aus diesem verwilderten,
dunklen und zugewucherten Bereich ein Acker entstehen soll.





März 23:

Planung und
Randsteinversetzung
mit und durch die
Stadt Sulzbach-
Rosenberg.



März 23:

Der Weg an der Seite wurde angelegt, die H-Pfostenanker für den Zaun wurden betoniert.

Die Erde wurde entwurzelt und umgegraben, ein Acker ist langsam zu erkennen.



April 23:

Die Beete werden vorbereitet, d.h. sie werden abgespannt. Der zuerst sehr lehmige und grobe Boden wurde durch die Schüler nochmals verfeinert.



April 23:

Der Kompost wurde gebaut, im freien „Experimentierbereich“ wurden verschieden Beerensträucher (Johannis- und Brombeeren) gesetzt, welche von den Eltern der Schüler gespendet wurden.



Frühjahr 23:

Die Schüler:innen erkunden den Boden des Ackers.

Trotz anfänglicher Zweifel an der Bodenqualität, stellte sich schnell heraus, dass sich eine absolute Artenvielfalt in unserem Schulacker versteckt.

Auch das Bodenprobenergebnis, welches von der Gemüseackerdemie bereits davor durchgeführt wurde, bestätigte das Gesehene:

Links: Mottenlarve?

Rechts: Monsterregenwurm





25. April 23: Tag der ersten Pflanzung

Mit Hilfe eines Beetplanes haben die Schüler:innen in kleinen Teams das erste Gemüse angepflanzt. Dazu zählten: Zwiebel, Rote Beete, Mangold, Lauchzwiebeln, Kartoffeln und Zuckrerbsen. Das nasskalte Wetter war für die Schüler:innen kein Problem.

Frühjahr 23:

Alles wächst und gedeiht!

Das gesteckte und gesäte Gemüse ist für das erste Jahr sehr gut angewachsen.

Die Klasse hat immer wieder das Unkraut entfernt und auf die Wege zum Trocknen für spätere Mulchbeete gelegt. Außerdem wurden die Beete immer wieder geharkt, um den Boden und die Wurzeln mit Sauerstoff zu versorgen.

Links oben: Landgurke

Links unten: Mangold

Rechts: Kartoffelpflanze mit Blüte



Mai 23: Die erste Ernte vom eigenen Gemüseacker

Neben Lauchzwiebeln konnte ein Kohlrabi, eine Gurke, Lauchzwiebeln, Mangold und einige Zuckerschoten geerntet werden. Für viele Schüler war es das erste Mal das eigene Gemüse zu ernten. Ein spannendes und besonderes Erlebnis.





Mai 23:

Das Gemüse wurde nicht nur stolz geerntet, sondern auch sofort frisch in unserer Schulküche (befindet sich gleich hinter dem Acker) verkocht.

Es wurde roh probiert, kurz gebraten und nur leicht gewürzt, um das Gemüse mit seinem natürlichen Geschmack kosten zu können.

Dazu gab es noch Couscous und den Alltime-Klassiker Butterbrot mit Schnittlauch.





23. Mai 23: 2. Pflanzung mit allen Kooperationspartnern und offizielle Einweihung des Schulackers

Mit allen Mitwirkenden wurde der Schulacker offiziell eingeweiht. Neben Vertreter der Stadt und dem Stadtgartenamt, Schulleiter Peter Danninger, den Betreuern des Schulackers Frau Veronika Jäger, Frau Eva-Maria Fischer, Herr Sebastian Birzer und Herr Max Dietrich, Frau Lena Siefert von der Gemüseackerdemie, unserem Ackercoach Momo und einem Vertreter der Presse. Auch an diesem Tag wurde fleißig nachgesät und neu gepflanzt: Zucchini, Mais, Tomaten, Schwarzwurzel, Karotte, Rote Beete und Gurke.

Frühjahr 23: Unser Schulacker bekommt einen Zaun

In Kooperation mit den Technikklassen von Hr. Birzer wurde nach und nach an unserem wunderschönen Douglasienzaun gearbeitet. Das Holz wurde von den Bayerischen Staatsforsten gesponsert und im Sägewerk zurechtgesägt.



Juni 23:

Immer wieder ernteten die Schüler:innen im Juni frisches Gemüse.

Das Gemüse wurde entweder selber gegessen oder an die Schulküche für den ES-Unterricht (Ernährung und Soziales) abgegeben und verarbeitet.

Von oben: Lauchzwiebeln, Landgurke, Zucchini, rote und weiße Zwiebeln, Rote Beete, Mangold und Mais.





13. Juli 23:

Ackercoach Momo hat uns das ganze Jahr begleitet und war auch bei der Nachsaat vor Ort, um das Ackerteam und die Schüler mit seinem Wissen zu unterstützen.

Über die Ferien waren die Schüler:innen zusammen mit ihren Eltern für den Acker verantwortlich. Sie kamen zum Gießen, Unkraut jäten und natürlich zum Ernten.



16. Oktober 23:

Zuvor wurde bereits bei einem anderen Kochen eine Kartoffelsuppe zubereitet, ebenso Radieschenbrote.

Auch beim dritten Kochen hatten die Schüler:innen und Betreuer jede Menge Spaß. Es gab Polenta mit dem Gartengemüse (Zucchini, Lauchzwiebeln, Tomaten) mit wahlweise Schafskäse.



Herbst 23:

Wechsel im Ackerteam. Hr. Dietrich übernimmt für Fr. Jäger,
Hr. Birzer (Technik) und Fr. Fischer bleiben im Team.





Herbst 23: Das Mulchen

Auch im Herbst gab es auf dem Acker viel zu tun. Zuerst wurde der Boden noch einmal gelockert, um anschließend mit einer Mulchschicht aus Laub, getrocknetem Rasenschnitt und kleinen Ästen bedeckt. Dies dient als Wärmestube für die Bodenlebewesen, die dort überwintern und neuen Humus bilden können. Unsere Schule hatte Glück, an Laub mangelt es uns nicht.



Winter 23: Winterruhe

Unser Acker im Schnee und Winterbett. Die Tage darauf schneite es noch mehr. Die Eis- und Schneeschicht wirkt zusätzlich isolierend. Jetzt heißt es „nichts machen“. Sobald die Schicht abgetaut ist, wird die Mulchschicht öfters gewendet und zum Teil noch aufgestockt.

Wir freuen uns riesig auf den Frühling und das neue Ackerjahr!

Winter 24: Winterarbeit

Trotz der Ruhe muss ab und zu trotzdem gearbeitet werden.

Um den Acker vor den kalten Temperaturen in Januar zu schützen, wurde die Mulchschicht noch einmal erhöht.





11. Januar 24:

Zum Teil ist der untere Pausenhof bereits gut mit Nistkästen ausgestattet, beim Schulacker leider noch nicht.

Deshalb waren die Schüler sehr fleißig bei der Schulstunde der Wintervögel. Nach dem Ergebnis ihrer Sichtung werden nun zusammen mit dem Techniklehrer Hr. Birzer Nistkästen für Kohl- und Blaumeisen gebaut, welche am Acker angebracht werden.

